

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schicksalstrotz

Goethe, Johann Wolfgang

Heidelberg, 1930

Partitur [1. Exemplar]

[urn:nbn:de:bsz:31-140993](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140993)

M 311, I, 41

Goethe-Lieder

Männerchöre nach Texten von W.v.Goethe

	Partitur	Jede Stimme
BAUMANN, L. Geisferruf. „Die Zukunft deckt Schmerzen und Glücke“	1.50	-.40
Liedessegen. „Auf ihr Brüder, ehrt die Lieder“ (aus „Deutscher Parnaß“)	1.—	-.25
Schicksalstrotz. „Nord, zische Nord“ (aus „Pilgrims Morgenlied“)	1.20	-.25
BEETHOVEN, L.v. Bundeslied. „In allen guten Stunden“	-.60	-.15
HOFFMANN, RUDOLF. Heereszug. „Der Ruf des Herrn der Herr ertönt“ (aus „Des Epimenides Erwachen“). Mit Blasorchester oder Klavierbegleitung	2.—	-.30
LANG, HANS. Lied der Soldaten. „Burgen mit hohen Mauern und Zinnen“	} 2.—	-.20
Gesang unter der Linde. „Der Schäfer putzte sich zum Tanz“		-.25
OTTENHEIMER, PAUL. Wanderers Nachtlid. „Über allen Gipfeln ist Ruh“	2.50	-.25
Türmerlied. „Zum Sehen geboren“	1.—	-.25
SCHUBERT-MOLDENHAUER. An den Mond. „Füllest wieder Busch und Tal“	1.—	-.25
STUBBE, ARTHUR. Wanderers Nachtlid. „Der du von dem Himmel bist“	} -.80	-.20
Wanderers Nachtlid. „Über allen Gipfeln ist Ruh“		-.20
Heidenröslein. „Sah ein Knab' ein Röslein stehn.“ Nach der Melodie von Joh. Chr. Kienlen		-.80

Verlag von Karl Hochstein / Heidelberg

7



Aufführungsrecht
vorbehalten

Schicksalstrotz

Aus „Pilgrims Morgenlied“ [von]

[Johann Wolfgang von] Goethe

Ludwig Baumann

Wuchtig, mit straffem Rhythmus

Tenor I II

Baß I II

f

Nord! Zi - sche, Nord, — tau - send - schlan - gen - zün - gig mir um's

f
mit aufbäumendem Trotz

Haupt! Beu - gen, beu - gen, beu - gen sollst du's

nicht! Beu - gen sollst du kind - scher Zwei - ge Haupt, von der

mf

Son - - ne Mut - ter - ge - gen - wart ge - schie - - den!
schie - den! Nord! —

Nord! Zi - sche, Nord, — tau - send - schlan - gen - zün - gig mir um's Haupt!

f

etwas breiter *sieghaft* *ff* *p* *Andächtig*

Beu - gen, beu - gen, sollst du's nicht! All - - ge - gen - wärt - ge

sehr weich *Lie - kein f erreichen*

Lie - be, Lie - be, durch - glüht mich, Lie - be, Lie - be, durch -

Lie *kein f erreichen*

trotzig *f* *3*

glüht mich. Beutst dem Wet - ter die

glüht mich. Beutst dem Wet - ter die Stirn,

3 *3* *3*

Stirn, beutst dem Wet - ter die

beutst dem Wet - ter die Stirn,

breit, strahlend *ff*

Stirn. Ge - fah - ren die Brust!

und Ge - fah - ren die Brust! *ff*

Mit Ausdruck

p

Hast mir ge - gos - sen in's früh - wel - ken - de Herz

p

nach und nach steigern in Stärke und Tempo

dop - pel - tes Le - ben, Freu - de zu le - ben, dop - pel - tes Le - ben,

breiter, mit Begeisterung

Freu - de, zu le - ben, Freu - de, Freu - de und

Tempo I

f

Mut!
Mut! Nord! — Zi - sche, Nord, — tau - send - schlangen - zün - gig mir um's

Mut! Nord!

breiter, sieghaft

Haupt! Beu - gen, beu - gen sollst du's nicht! —

*) Das *h* nur bei guten hohen Tenören

WERKE VON ARMIN KNAB

A) FÜR MANNERCHOR

Das Weberlied. „Frühmorgens, wenn der Tag bricht an“ aus „Des Knaben Wunderhorn“ mit Klavierbegleitung Klavier-Ausgabe RM. 2.—, jede Stimme RM. —,25.

„Wach auf, du deutsches Land“ (fliegendes Blatt 1581) Satz von Johann Walther, für Männerchor übertragen, Partitur RM. —,80, jede Stimme RM. —,20.

Landsknechtsorden. „Gott grad den großmächtigen Kaiser frumm“ (fliegendes Blatt 1530) Satz dreistimmig, Partitur RM. —,80, jede Stimme RM. —,20.

Frisch auf zum Streif. „Ich habe Lust im weiten Feld“ Wort und Weise: Bergliederbüchlein 1740, dreistimmig. Partitur RM. —,80, jede Stimme RM. —,20.

B) FÜR GEMISCHTEN CHOR

Die stille Stadt. „Liegt eine Stadt im Tale“ (R. Dehmel)

Marienkind. „Marienkind im Stalle“ (Lulu v. Strauß u. Torney)

„Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht“.
(Volkslied vom Rhein);

„Der Tod das ist die kühle Nacht“ (Heinrich Heine)

„Der Schäfer putzt sich zum Tanz“ (W. Goethe)

Partitur aller 5 Chöre in einem Heft RM. 2.50. Zu jedem Chor sind die Stimmen einzeln erhältlich. Preis jeder Stimme RM. —,20

C) VOLKSLIED - BEARBEITUNGEN FÜR GEM. CHOR

1) **Die dunkle Wolke.** „Es geht eine dunkle Wolk' herein“

2) **Die arme Seele vor der Himmelstür.** „Im Himmel sind der Freuden soviel“.

3) **„Ich ging einmal über Berg und Tal“.**

4) **„Ob Ich's gleich ein Schäfer bin“.**

5) **Heidelidomm.** „Del oben uff em Bergll“.

Partitur der Lieder 1–5 in 1 Heft RM. 1.50. — Preis jeder einzelnen Chorstimme RM. —,20. — Zu Nr. 4 jedoch RM. —,25.

Alle Partituren
werden gern zur
Ansicht geliefert!

**VERLAG VON KARL HOCHSTEIN
HEIDELBERG**

Nr. 40